

140

Weihnachtssingen des Dresdner Kreuzchors

in der Christuskirche (Haupt- und Garnisonkirche)
zu Bischofswerda

Donnerstag, den 16. Dezember 1943, 18 Uhr (Einlaß 17 Uhr)



Ausführende: Der Dresdner Kreuzchor
Sopran-Solo: Klaus Zimmermann, Kruzianer
Orgel: Joachim Freyer, Kruzianer
Leitung: Kreuzkantor Professor Rudolf Mauersberger

„Nun sei willkommen“, ältestes Weihnachtslied (11. Jahrhundert),
bearbeitet von Carl Hirsch. Währenddessen entzündet ein Kruzianer
in alter Kurrendetracht das 3. Adventslicht.

„Es flog ein Täublein weiße“, Volkslied aus dem 15. Jahrhundert

„Komm herein“ (erzgebirgisch), bearbeitet von Bruno Dost (gest. 1921)

„Benedictus“ a. d. Orgelmesse op. 59 von Max Reger (1873—1916)

„Gegrüßt seist, Maria“, fränkische Volksweise für Knabenchor

Gegrüßt seist, Maria, jungfreuliche Zier! Du bist voll der Gnaden, der
Herr ist mit dir! Ein' ganz neue Botschaft, ein' unerhörte Stimm' von
himmlischer Hofstatt dir Gabriel bringt.

Was sind das für Reden, was soll dieses sein? Wer ist, der mich grüßet
bei Mondeslichtschein? Wer ist, der mich rufet bei nächtlicher Ruh'?
Die Tür ist verschlossen, die Fenster sind zu.

Erschrick nicht, Maria, Es geschieht dir kein Leid! Es ist ja ein Engel,
der dir ankünd't groß' Freud: Du sollst halt empfangen und gebären
einen Sohn, nach welchem verlangen viel' tausend Person.

Weihnachtsbotschaft der Engel aus der Christmette des Kreuzchors,
für Sopran-Solo, vierstimmigen Knabenchor und Orgel von Rud.
Mauersberger. — Die Botschaft singt ein Kruzianer mit dem
„Mettenlicht“ allein. —

„In Mitten der Nacht“ von Wilhelm Taubert (1811—1891)

In Mitten der Nacht, ihr Hirten erwacht, in Lüften hörts klingen das Gloria
singen die engelische Schar. Daß Gott geboren, ist wahr.

Ach, Vater, schau, schau, was finden wir da? Ein herziges Kindlein auf
schneeweißen Windlein, dabei sind zwei Tier, Ochs, Esel allhier.

Ach, daß Gott erbarm, wie ist die Mutter so arm, sie hat ja kein Pfännlein
zu kochen dem Kindlein, kein Mehl u. kein Schmalz, kein Milch u. kein Salz.

Ihr Brüder, kommt raus, wir wollen nach Haus, kommt alle, wir wollen dem Kindlein was holen, kommt einer hierher, so kommt er nicht leer.

„Wiegenlied der Hirten an der Krippe“ v. H. Reimann (1850—1906)

„Nun schlummre fein, mein Jesulein, dormi, Jesule dormi“ für Sopran-Solo und gemischten Chor von Georg Schumann (geb. 1866)

„Hirtenmusik“ (1. Satz) für Orgel v. Joh. Seb. Bach (1685=1750)

„O Freude über Freud“. aus den Preußischen Festliedern von Johann Eccard (1553=1611)

„Hodie Christus natus est.“, fünfstimmige Weihnachtshymne von Jahn Pieter Sweelinck (1562=1621)

Hodie Christus natus est, Noe, Noe! Hodie salvator apparuit, Alleluja!
Hodie in terra canunt angeli. Laetantur archangeli, Noe, Noe! Hodie exultant
justi dicentes: Gloria in excelsis deo. Alleluja! Noe, Noe!

Heute ist Christus geboren. Noe, Noe! Das Heil ist heut erschienen. Hal-
leluja! Heut singen auf Erden die Engel, es freuen sich die Erzengel, Noe,
Noe! Es jubeln die Gerechten und preisen: Ehre sei Gott in der Höhe!
Halleluja, Noe, Noe!

„Wie schön singt uns der Engel Schar“, v. Corn. Freundt (gest. 1591)

„O Jesulein zart“. von Joh. Seb. Bach (1685—1750)

Ansprache, Gebet und Segen

durch Wehrmachtoberpfarrer Stolte-Dresden

Die alten bekannten Weihnachtslieder:

„In duci iubilo“ (14. Jahrhundert), bearbeitet von Carl Thiel

„Joseph, lieber Joseph mein“, aus dem 14. Jahrhundert nach dem
Tonfaß von Bodenschäß (1608)

„Weihnachtsnachtigall“, Volksweise aus dem 14. Jahrhundert

„Susanni“ (Kindelwiegen), aus dem Kölner Gesangbuch 1623

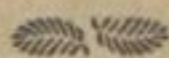
„Quempas“, das alte lateinische Chorschülerlied „Quem pastores
laudavere“, das nach alten Kirchenbrauch von 4 Orten der
Kirche gesungen wird.

Die Gemeinde antwortet:

Kommt und laßt uns Christum ehren, Herz und Sinnen zu ihm kehren,
singet fröhlich, laßt euch hören, wertest Volk der Christenheit!

Sehet, was Gott hat gegeben! seinen Sohn zum ewgen Leben. Dieser
kann und wilk uns heben aus dem Leid ins Himmels Freud.

„Stille Nacht, heilige Nacht“ von Franz Gruber (vertont 1818)



4. Advent, 19. Dez. 17 Uhr in der Kreuzkirche zu Bischofswerda
Adventsvesper mit weihnachtlicher Musik.